

Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weingarten (Baden)
am Montag, 03.05.2021, in Weingarten (Baden)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eric Bänziger

Mitglieder

Herr Werner Burst
Frau Sonja Döbbelin
Herr Hans-Martin Flinspach
Frau Petra Frankrone
Frau Dr. Andrea Friebe
Herr Gerhard Fritscher
Herr Matthias Görner Urkundsperson
Frau Sonja Güntner
Herr Karlernst Hamsen
Frau Carolin Holzmüller
Herr Klaus Holzmüller
Herr Jörg Kreuzinger
Herr Timo Martin
Herr Philipp Reichert
Frau Marielle Reuter Urkundsperson
Frau Friederike Schmid
Herr Wolfgang Wehowsky
Herr Nicolas Zippelius

Protokollführung

Frau Antje Weber

von der Verwaltung

Herr Philipp Klotz
Herr Oliver Leucht
Herr Felix Maier
Herr Oliver Russel
Herr Michael Schneider
Herr Gerd Weinbrecht

Beginn: 18:33 Uhr

Ende: 20:08 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für die Sitzung mit elektronischem Brief vom 02.08.2019 ergangen ist. Die Tagesordnung war in der Turmberg Rundschau vom 08.08.2019 veröffentlicht. Die Sitzung ist demnach form- und fristgerecht einberufen. Der Gemeinderat ist mit mehr als der Hälfte seiner Mitglieder anwesend und deshalb beschlussfähig.

Bürgermeister Bänziger weist darauf hin, dass Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Sitzung nicht gestattet sind.

Änderungen oder Ergänzungen zu der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu **Urkundspersonen** für die Niederschrift dieser Sitzung werden Gemeinderätin Marielle Reuter (WBB) und Gemeinderat Matthias Görner (FDP) bestellt.

Tagesordnung:

- 1 Anfragen und Anregungen der Einwohner
- 2 Umbau Jöhlinger Straße 112/1;
hier:
Aktueller Sachstand sowie Beschluss zum Umbau der Gemeinschaftsunterkunft in Wohnungen
- 3 Bruchsaler Straße 12;
hier:
Vergabe der Sanierungsarbeiten der Stützwand Nebengebäude
- 4 Ausbau / Neubau Schienengüterverkehr Mannheim - Karlsruhe;
hier:
Informationen zum Verfahrensstand
- 5 Gewerbegebiet Sandfeld;
hier:
Vergabe der vorgezogenen Erschließungsmaßnahme "Durchpressung Bahntrasse im Bereich des geplanten Retentionsbecken"
- 6 Gewerbegebiet Sandfeld;
hier:
Vergabe der vorgezogenen Erschließungsmaßnahme "Durchpressung Bahntrasse im Bereich des geplanten Retentionsbecken"
-Tischvorlage-
- 7 Antrag der WBB-Fraktion vom 20.07.2012;
hier:
Rahmenkonzeption Walzbachhalle, Festplatz, Feuerwehrgerätehaus und Stadtbahnfreihaltetrasse aus dem Flächennutzungsplan
- 8 Antrag der WBB-Fraktion vom 28.09.2010;
hier:
Heizungsmodernisierung im Kindergarten Zauberwald

- 9 Antrag der SPD-Fraktion vom 22.03.2021;
h i e r:
Künftige Ersatzbeschaffungen von Dienst-Pkw der Gemeinde haben vorrangig als E-Automobile zu erfolgen
- 10 Antrag der FDP-Fraktion vom 10.02.2021;
h i e r:
Stadtmobil-Mitgliedschaft für die Gemeinde
- 11 Informationen aus den Fachbereichen - öffentlich -
- 12 Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

zu 1: Anfragen und Anregungen der Einwohner

zur Kenntnis genommen

Anfragen und Anregungen der Einwohner:

- Herr Stammann regt an, beim **Bau eines Ärztehauses** die ortsansässigen Ärzte zu fragen, ob Interesse bestünde, dort dann zu praktizieren.

Bürgermeister Bänziger entgegnet, Ziel sei es gerade, fremde Ärzte nach Weingarten zu holen und nicht den Ortsansässigen Raum zu geben.

**zu 2: Umbau Jöhlinger Straße 112/1;
h i e r:
Aktueller Sachstand sowie Beschluss zum Umbau der Gemeinschaftsunterkunft in Wohnungen**

abgesetzt

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1229/2021 und erteilt Herrn Oliver Leucht sodann das Wort.

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, führt aus, dass der Landkreis Karlsruhe im Jahr 2015 nach Unterbringungsmöglichkeiten für ankommende Flüchtlinge gesucht habe. Die Gemeinde habe sich in der Pflicht gesehen und zwei Gebäude als Gemeinschaftsunterkunft und zur Anschlussunterbringung in der Jöhlinger Straße errichtet und eines der Gebäude an das Landratsamt Karlsruhe vermietet. Nach dem Rückgang der Zuweisungen wurde das Mietverhältnis im Juni 2019 seitens des Landratsamts vorzeitig beendet.

Bürgermeister Bänziger berichtet, dass eine Zeitlang dieses Gebäude der Gemeinde noch der Unterbringung von Obdachlosen gedient habe, aber der Bedarf könne auch an anderer Stelle gedeckt werden. Darum solle das Gebäude zu einzelnen Wohnungen umgebaut werden. Für die Gemeinde wäre das eine langfristige und wirtschaftliche Nutzung des Gebäudes.

GR Wehowsky bezweifelt, dass der Bedarf an 14 Wohnungen in Weingarten vorhanden ist.

Bürgermeister Bänziger entgegnet, der Bedarf sei auf jeden Fall vorhanden. Es liegen insbesondere Mietanfragen von Mitarbeitern des Seniorenzentrums nach einer arbeitsplatznahen Wohnung vor.

GR Martin meint, es klingt verrückt, ein erst fünf Jahre altes Gebäude schon zu sanieren und umzubauen. Kein "Privatmensch" würde auf die Idee kommen, so kurz nach Fertigstellung eines Neubaus solche Investitionen zu tätigen. Klar sei aber auch, dass sich die Gemeinde zum damaligen Zeitpunkt richtig entschieden habe, von einem langanhaltenden Flüchtlingsstrom war die Rede gewesen. Nun stelle sich für die Gemeinde die Frage, ob teurer Leerstand, Umnutzung oder Umbau in 14 Wohnungen erfolgen soll. Er vermisse in der Vorlage die Darstellung der Gegenfinanzierung. Bei fast 900m² Wohnfläche – angenommener m²-Preis von 8,-- € könne der Umbau in wenigen Jahren amortisiert werden.

GR Fritscher ist gegen den Umbau und meint, die Verwaltung solle das Gebäude verkaufen und den Erlös für wichtigere Projekte verwenden. Zumindest sollte die Gemeinde den verwaltungstechnischen Teil extern vergeben und sich damit nicht weiter belasten.

GR Görner findet den Vorschlag der CDU nicht schlecht, wolle diesen aber in der Fraktion überdenken.

GR Martin stellt fest, in Weingarten fehlen preisgünstige Wohnungen, aber die Gemeinde solle in jedem Fall Eigentümer bleiben. Mit einem Investor sei dies nicht zu realisieren. Deshalb könne seine Fraktion zustimmen.

Bürgermeister Bänziger vertritt den Standpunkt, wenn schon verkaufen, dann beide Gebäude zusammen, da dies mit dem Heizungsgebäude eine Einheit bilden.

GR Wehowsky ist gegen einen Verkauf. Die Gemeinde solle Vermieter bleiben, zumal eines der Gebäude vermietet sei.

GR K. Holzmüller stellt schließlich den Antrag zur Geschäftsordnung, der Tagesordnungspunkt solle abgesetzt und der Vorschlag der CDU in den Fraktionen beraten werden.

Die Gemeinderatsmitglieder fassen diesen Beschluss mehrheitlich bei zwei Enthaltungen (Bürgermeister Bänziger, GR Reuter) und einer Gegenstimme (GR Martin).

**zu 3: Bruchsaler Straße 12;
h i e r:
Vergabe der Sanierungsarbeiten der Stützwand Nebengebäude**

Der Gemeinderat vergibt die Sanierungsarbeiten der Grenzmauer des Nebengebäudes an die Firma BST Bausanierungstechnik GmbH aus Gernsheim zum Bruttopreis von 101.447,50 €. →FB 4 Herr Leucht

einstimmig beschlossen

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1198/2021/1.

Herr Leucht führt aus, das Anwesen Bruchsaler Straße 12 ist seit längerem im Besitz der Gemeinde und diene zur Unterbringung von Geflüchteten im Rahmen der Anschlussunterbringung. Eine Überprüfung der bestehenden Gebäudesubstanz des Nebengebäudes durch einen Statiker hat dringenden Handlungsbedarf ergeben. Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt wurden bereits darüber unterrichtet, dass aufgrund des baulichen Zustands des Nebengebäudes, das als Abstell- und Lageraum genutzt wurde, die vorhandene Holz- und Dachkonstruktion rückgebaut werden müsse. Aus statischen Gründen müsse im Vorfeld die vorhandene Natursteinmauer im Bereich der Grundstücksgrenze grundlegend gesichert und saniert werden.

Herr Leucht berichtet, es liege ein Angebot der Firma BST Bausanierungstechnik aus Gernsheim vor. Diese Firma ist spezialisiert für solche Maßnahmen. Das Angebot beträgt 101.447,50 Euro brutto und liegt nur knapp 1,5 Prozent über der Kostenprognose und sei damit wirtschaftlich.

Er führt aus, das Anwesen Bruchsaler Straße 12 liege im Sanierungsgebiet „Ortskern“ und damit ist die Baumaßnahme zu 100 Prozent förderfähig, was bedeutet, dass nach Abzug des üblichen Eigenanteils der Gemeinde in Höhe von 40 Prozent die übrigen 60 Prozent gefördert werden.

Der Gemeinderat fasst diesen Beschluss ohne Aussprache einstimmig.

**zu 4: Ausbau / Neubau Schienengüterverkehr Mannheim - Karlsruhe;
 h i e r:
 Informationen zum Verfahrensstand**

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, in der Turmbergrundschau sowie auf der Homepage der Gemeinde unter Verwendung der hier aufgeführten Anlagen, die Bevölkerung zu informieren. Sobald eine Einwohnerversammlung möglich ist, wird das Thema dort behandelt werden.

zur Kenntnis genommen

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1230/2021.

Zum besseren Verständnis lässt Bürgermeister Bänziger einen Film der Deutschen Bahn ablaufen. Des Weiteren legt er umfangreiche Unterlagen den Gemeinderat vor, die ebenfalls der Erläuterung dienen. Die Anlagen werden dem Protokoll beigelegt und somit Bestandteil desselben.

GR Burst stellt fest, dass auf die Befindlichkeiten der tangierten Gemeinden keine Rücksicht genommen werde. Das Mittelrheintal ist in der Liste des Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen worden. Der Schienenverkehr rechts und links des Rheintales ist enorm, jedoch kein Grund für die Bahn mit den Belastungen der Anwohner und der Landschaft restriktiv umzugehen.

GR Martin befürchte, die Gemeinde werde über eine Beteiligung im Rahmen der Anhörung nicht hinauskommen.

GR Güntner meint, das Projekt werde auf Bundesebene entschieden. Dann wenn es in die konkrete Planung gehe und Weingarten tatsächlich betroffen sei, müsse die Verwaltung die Auswirkungen prüfen und dann sehen, was für die Gemeinde noch erreicht werden könne.

Die Gremiumsmitglieder nehmen den Beschluss zur Kenntnis.

**zu 5: Gewerbegebiet Sandfeld;
 h i e r:
 Vergabe der vorgezogenen Erschließungsmaßnahme "Durchpressung Bahntrasse im Bereich des geplanten Retentionsbecken"**

Der Gemeinderat vergibt die Bauleistungen für die „Durchpressung Bahntrasse im Bereich des geplanten Retentionsbecken“ an den wirtschaftlichsten Bieter.

-Tischvorlage folgt-

einstimmig beschlossen

Herr Oliver Leucht nimmt Bezug auf die Tischvorlage. In dieser finden sich auch die Ausführungen.

zu 6: **Gewerbegebiet Sandfeld;
h i e r:
Vergabe der vorgezogenen Erschließungsmaßnahme "Durchpressung Bahntrasse im Bereich des geplanten Retentionsbecken"
-Tischvorlage-**

Der Gemeinderat vergibt die Bauleistungen für die vorgezogene Baumaßnahme „Durchpressung Bahntrasse im Bereich des geplanten Retentionsbecken“ an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Reif aus Rastatt zum Bruttopreis von 334.078,14 €.

Die Bauarbeiten der Durchpressung werden im Zeitraum vom 08.05. bis 04.06.2021, während der Sperrung der Bahnstrecke Karlsruhe - Mannheim (Bereich Weingarten) durchgeführt.

einstimmig beschlossen

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1232/2021/1.

Herr Oliver Leucht berichtet, zur Erschließung des Gewerbegebiets Sandfeld ist die Änderung der Entwässerungsstruktur erforderlich. Dazu soll das Regenwasser in einem Retentionsbecken gesammelt und in einem Kanal (DN 400) unter den Bahngleisen hindurch in den Hinterteufengraben geleitet werden. Für die Durchpressung dieses Kanals unter der Bahntrasse hindurch hat der Gemeinderat Bauleistungen vergeben. Die Vergabe erfolgt nach einer Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter. Den Zuschlag hat die Firma Reif für ein Gesamtangebot in Höhe von 334.078,14 Euro erhalten.

Der Gemeinderat fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 7: **Antrag der WBB-Fraktion vom 20.07.2012;
h i e r:
Rahmenkonzeption Walzbachhalle, Festplatz, Feuerwehrgerätehaus und Stadtbahnfreihaltetrasse aus dem Flächennutzungsplan**

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Punkte 1.), 2.), 6.), 7.), 9.) sich erledigt haben und beauftragt die Verwaltung mit einer städtebaulichen Überplanung des Festplatzes und der angrenzenden Bereiche, als Folgeplanung nach Bau der Südrandstraße unter Einbeziehung der Punkte 3.), 4.), 5.) und 8.), im Jahr 2022.

Entsprechende Planungskosten sind im Haushalt 2022 einzustellen. →FB 4
Herr Leucht

einstimmig beschlossen Ja 12 Enthaltung 7

Namentliche Abstimmung

Werner Burst	Enthaltung
Dr. Andrea Friebe	Enthaltung
Gerhard Fritscher	Enthaltung
Sonja Güntner	Enthaltung
Friederike Schmid	Enthaltung
Wolfgang Wehowsky	Enthaltung
Nicolas Zippelius	Enthaltung

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1234/2021.

Bürgermeister Bänziger berichtet, die WBB-Fraktion habe im Jahr 2012 einen umfangreichen Antrag zu einer Aktualisierung der städtebaulichen Rahmenkonzeption im Bereich der Walzbachhalle und des Festplatzes gestellt. Der Antrag zielt auf eine Gesamtschau von Lösungen und Konzepten für die teilweise erledigten und teilweise noch unbefriedigenden Zustände in diesem Sport-, Kultur- und Freizeitbereich.

Die Verwaltung nahm dazu ausführlich Stellung. Im Laufe von neun Jahre haben sich durch die mittlerweile erfolgte städtebauliche Entwicklung einige der neun Punkte des Antrags erledigt. Diese sind insbesondere die Punkte 1), 2), 6), 7) und 9). Punkt drei betreffe den Festplatz, welcher noch als Materiallagerplatz genutzt werde. Dies würde in Bälde wegfallen. Die Punkte vier und fünf seien noch nicht erledigt. Es gehe um die geforderte Überplanung des Festplatzareals. Diese sei zurzeit nicht möglich, da die städtebauliche Konzeption des Festplatzes in unmittelbarem Zusammenhang mit der Realisierung der Südrandstraße steht.

Die von der WBB als kritisch bewertete Verkehrssituation bei der Mineralixarena und am Knotenpunkt L559/Ringstraße/Kanalstraße wurde von der Verwaltung unter dem Aspekt einer Kreisverkehrsanlage untersucht. Die weiterführende Planung wurde jedoch vom Gemeinderat unter anderem aus Kostengründen abgelehnt.

Punkt sechs betrifft den Kindergarten St. Franziskus. Noch in diesem Jahr werde dieser im Zuge der Ganztagesbetreuung um einen größeren Speiseraum erweitert, so dass die Gruppengrößen beibehalten werden können.

Die von der WBB geäußerten Überlegungen zu einer zentralen Nahwärmeversorgung für sämtliche in diesem Areal befindlichen Gebäude können in zukünftige Überlegungen miteinbezogen werden und somit erledige sich auch der siebte Punkt des Antrags.

Punkt acht beinhaltet die Errichtung einer funktionalen, kostengünstigen Veranstaltungshalle. Diese könne in den Gesamtplanungsauftrag miteinfließen. Punkt neun betrifft die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Stutensee in Form von

Nutzung der dortigen Außensportanlagen. Dieser Punkt hat sich durch den bereits beschlossenen Ausbau der Außensportanlagen am TSV-Gebäude erledigt.

GR Martin erklärt, er könne mit allen Punkten mitgehen. Der Antrag sei sehr komplex und sei aus der damaligen Zeit zu sehen.

Nach wie vor fordere die WBB einen Kreisverkehr am Knotenpunkt. Es sei alles abhängig von den Planungen der Südrandstraße. Das Thema einer Halle für Vereinsfeste sei möglicherweise nicht mehr aktuell, aber es solle unter den Vereinen der Bedarf abgefragt und danach die Größe definiert werden.

Bürgermeister Bänziger schlägt vor, die Punkte „Überplanung des Festplatzbereiches“, „Anpassung des Umfelds der Mineralixarena“, „Verkehrssituation L 559/Ringstraße/Kanalstraße“ und „Veranstaltungshalle“ noch einmal zu überprüfen und für 2022 als Folgeplanung nach Bau der Südrandstraße in den Haushalt einzustellen. Der Satz, dass die WBB einen Finanzierungsvorschlag für die Vereinshalle erbringen soll, kann gestrichen werden.

GR Dr. Friebe schlägt vor, bevor der Festplatz saniert wird, solle zuerst die Kindergarten- und Schulkonzeption ausgearbeitet werden.

GR C. Holzmüller finden den Ausbau der Schule auch wichtiger als Straßen oder den Festplatz.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag mehrheitlich bei sieben Enthaltungen zu.

**zu 8: Antrag der WBB-Fraktion vom 28.09.2010;
 h i e r:
 Heizungsmodernisierung im Kindergarten Zauberwald**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Heizungsmodernisierung 2022 klimafreundlich durchzuführen und entsprechende Mittel im Haushaltsplan 2022 einzustellen.

einstimmig beschlossen

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1235/2021:

Bürgermeister Bänziger führt aus, die WBB-Fraktion hat bereits im Jahr 2010 den Antrag gestellt, die Ölheizung im Kindergarten Zauberwald zu modernisieren. Er regt an, dieses Projekt eventuell mit dem Bauträger der Bebauung am Ulmenplatz abzustimmen.

GR Schmid entgegnet, der Austausch der alten Ölheizung sei überfällig.

GR Martin schließt sich seiner Vorrednerin an.

Bürgermeister Bänziger empfiehlt, in den Haushalt 2022 Mittel hierfür einzustellen.

Das Gremium fasst den Beschluss einstimmig.

zu 9: **Antrag der SPD-Fraktion vom 22.03.2021;
 h i e r:
 Künftige Ersatzbeschaffungen von Dienst-Pkw der Gemeinde haben
 vorrangig als E-Automobile zu erfolgen**

Der Gemeinderat verweist den Antrag zuständigkeitshalber in den Ausschuss für Umwelt und Technik bzw. in den Verwaltungsausschuss.

Die Ausschüsse sollen abschließend entscheiden.

einstimmig beschlossen

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1237/2021.

Bürgermeister Bänziger berichtet, die SPD-Fraktion habe unter dem Aspekt des Klimaschutzes den Antrag gestellt, künftige Ersatzbeschaffungen von Dienst-Pkws der Gemeindemitarbeitenden vorrangig in Elektroausführung zu beschaffen. Außerdem sollen auf den Kundenparkplätzen der Vollsortimenter Schnellladestationen errichtet werden. Dazu solle die Verwaltung Gespräche mit dem Anbieter EnBW führen.

Ohne weitere Aussprache verweist der Gemeinderat einstimmig die weitere Diskussion in den Ausschuss für Umwelt und Technik bzw. den Verwaltungsausschuss, wobei die FDP-Fraktion anmerkt, diesen Antrag nur mit einem negativen Signal in den Ausschuss verweisen zu können.

zu 10: **Antrag der FDP-Fraktion vom 10.02.2021;
 h i e r:
 Stadtmobil-Mitgliedschaft für die Gemeinde**

Der Gemeinderat verweist die Sachdiskussion in den Verwaltungsausschuss.

Der Verwaltungsausschuss soll abschließend Beschluss fassen.

einstimmig beschlossen

GR C. Holzmüller erläutert die Vorlage Nr. 1244/2021.

Die Mitglieder des Gemeinderats befürworten einstimmig, die weitere Diskussion im Verwaltungsausschuss zu führen.

zu 11: Informationen aus den Fachbereichen - öffentlich -

zur Kenntnis genommen

Bürgermeister Bänziger informiert den Gemeinderat, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Informationen gebe. Die Verwaltung habe in der Sitzung des Gremiums am 26.04.2021 ausführlich aus den Fachbereichen informiert.

zu 12: Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

zur Kenntnis genommen

Informationen des Bürgermeisters:

Keine.

Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder:

- GR Wehowsky fragt, ob nach **Abschluss der Baustelle Jöhlinger Straße** in der Nähe der Treppe zum Wartturm an der Bruchsaler Straße **eine Querungshilfe** eingebaut werde.

Bürgermeister Bänziger erklärt, das Problem sei der zu kurze Abstand zur Kurve, aber die Verwaltung werde dies beim Regierungspräsidium beantragen. → **FB 2 Herr Nagel und Herr Russel**

- GR Wehowsky moniert, dass **etliche Bürger kein neues Adressbuch** erhalten haben. Auf Nachfrage aus dem Rathaus sei mitgeteilt worden, die Bürger mögen dies dort abholen.

Herr Oliver Russel, Hauptamtsleiter, informiert, der KPM-Verlag habe die Verteilung übernommen. Hier hat es einige Probleme gegeben. Die Verwaltung habe einen Ständer vor dem Rathaus aufgestellt. Dort können sich die Bürger ein Adressbuch wegnehmen.

- GR Dr. Friebe schlägt vor, am **Baggersee ebenfalls 10,-- € Gebühren** zu erheben, wie sie es von einer anderen Kommune gelesen hätte. So könne der Zustrom in Corona-Zeiten gesteuert werden.

am Wochenende!

Prot. ergänzt.

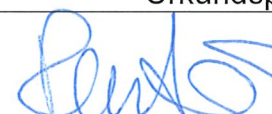
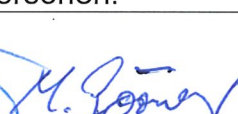
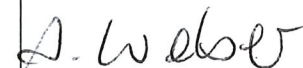
7.6.21

AW

Bürgermeister Bänziger erwidert, das führe nur zu einem Verdrängungseffekt der Parkenden.

- GR Burst fragt, ob die **Brücke am Bronnloch aus schönem Sandstein** noch repariert werden könne. → **FB 5 Herr Weinbrecht**

Herr Gerd Weinbrecht, Fachbereichsleiter Tiefbauamt, antwortet, dies sei bereits auf dem Programm.

Vorsitzender:	Urkundspersonen:		Protokollführer:
			
Eric Bänziger	Marielle Reuter	Matthias Görner	Antje Weber
Bürgermeister	Gemeinderätin	Gemeinderat	Verwaltung